

Zieldefinition 2010 - 2020

Die Nummer 1 in Österreich bezüglich gebündelter Geo-Kompetenz sein (1)

- Das Alleinstellungsmerkmal der GBA in Österreich hervorheben: 65 Geowissenschaftler aus 12 geowissenschaftlichen Fachgebieten
- Die unabhängige staatliche Expertengruppe sein, die politische Entscheidungsträger in gesellschaftsrelevanten geowissenschaftlichen Fragen berät
- Die flächendeckende geologische Landesaufnahme als essentielle wissenschaftliche Tätigkeit zum Aufbau des integrierten Geo-Wissens erhalten
- Die Synergien der Vernetzung der angewandten Landesaufnahme mit der geologischen Kartierung nützen und ausbauen



Die Nummer 1 in Österreich bez. Geo-Kompetenz sein (2)

- Den Schritt vom "impliziten Wissen" zum "expliziten Wissen" gehen; Schaffung von Mehrwert durch die gemeinsame Nutzung des Wissens aller MitarbeiterInnen; GBA-internen Informationstransfer erleichtern
- Eine Ausweitung unserer Fähigkeit, Modelling von geologischen Datensätze zu betreiben; räumliches und zeitliches Modelling
- Die emotionale Heimat aller Geowissenschaftler in Österreich sein

Unsere Exzellenz in geowissenschaftlicher Forschung ausbauen

- Eine Konzentration auf unsere Stärken, Kompetenz, Wissen vornehmen
- GBA-Forschung fachlich & methodisch übergreifend mit Universitäts- und anderen geowissenschaftlichen Instituten, Museen und Industrie koordinieren
- Fokussierung auf Projekte in zukunftssträchtigen Themengebieten vornehmen
- Methodenentwicklung vorantreiben
- Vernetzte Projekte mit mehreren wissenschaftlichen Partnern interdisziplinär bevorzugen



DIE Ansprechstelle für angewandte geowissenschaftliche Fragestellungen sein (1)

- Eine Konzentration auf Kernaufgaben und objektiv wichtige Aufgaben vornehmen
- Gesellschaftlich relevante Themen und Aufgaben verfolgen
- Kompetenz der GBA für bestimmte Bereiche ausbauen
 - Rohstoffvorsorge, Grundlagen für die Raumplanung
 - Grundlagen für Gefahrenzonenpläne, Entwicklung von Monitoringverfahren für Umweltgefahren
 - Grundwasser, Trinkwasser (Notwasserversorgung)
 - Umweltfragen, geogene, anthropogene Beeinträchtigung
 - Alternative Energie, Geothermie

DIE Ansprechstelle für angewandte geowissenschaftliche Fragestellungen sein (2)

- Fakten und Unterlagen für nachhaltiges Wirtschaften liefern
- Expertisen bei geogenen Naturkatastrophen liefern
- Einbindung ins Krisenmanagement verstärken
- Koordination mit Bundesländern vornehmen



Das „Geo-Gedächtnis“ Österreichs sein

- GBA als DEN Umschlagplatz für Geo-Wissen & Daten in Österreich etablieren
- Zeitgemäße standardisierte Datensammlung betreiben
- GBA Datenbanken ausbauen
- Flächendeckende Geodaten erheben und damit moderne Karten zu verschiedenen Fragestellungen erzeugen
- Den Wert von Bibliothek und Archiv als Geo-Gedächtnis des Landes erhalten und ausbauen, neue Objekte zuführen und extern besser bekanntmachen



Geodaten Österreichs der Allgemeinheit zur Verfügung stellen

- Geodatenmanagement aufbauen, übergreifende INSPIRE konforme Datenstrukturen erstellen
- Daten der Öffentlichkeit (Bund, Länder, Firmen..) leicht zugänglich machen, durch GBA Portal, Internetdienste
- Fragen bezüglich freier Verfügbarkeit sowie Verkauf von Daten klären
- Neue Informations- & Daten Produkte sowie Services entwickeln; User generated content?

Gute interne Arbeitsabläufe und Transparenz fördern

- Auf das Wesentliche konzentrieren, Prioritäten setzen
- Entwicklung eines Controlling Systems, Entscheidungshilfe bei Projekten
- Projektverfolgungssystem entwickeln
- Verbesserte strategische Planung
- Mehr Transparenz, Information, Wissensvermittlung nach Innen
- Zusammenarbeit unter den Abteilungen stärken, Planungsgespräche



Wissenschaftliche Publikationen weiterhin auf hohem Niveau fortsetzen

- Wissenschaftliche Veröffentlichungen in internationalen Journalen fördern
- Inhaltliche Definition von Schriftenreihen „Jahrbuch“ & „Abhandlungen“
- Projektberichte („Graue Literatur“) durch ProjektmitarbeiterInnen im Haus publizieren lassen; Anteil der „grauen“ Literatur muss geringer werden
- Publikationen der Reihe „Archiv für Lagerstättenforschung“ fortsetzen
- Populärwissenschaftliche Publikationen herausgeben, in Spezialfällen finanziell unterstützen

Präsenz der GBA & der Geowissenschaften in der Öffentlichkeit erhalten

- Größere Wahrnehmung der GBA in der relevanten Öffentlichkeit erreichen; Zielgruppen: Fachwelt, Firmenkunden, Lehrer, wissensch. Interessierte....
- Bessere Präsentation der GBA nach außen, Website neu gestalten
- Öffentlichkeitsarbeit für die Geowissenschaften durch Vernetzung mit verwandten Organisationen (ÖGG, ÖNKG,..) verstärken
- An gemeinsamen PR Aktionen der Geo-Gemeinschaft in Ö teilnehmen
- Kommunikation über unsere Arbeit, wissenschaftliche Inhalte mit BMWF u.a. Ministerien verstärken



Mehrwert aus Kooperationen in Österreich und Ausland generieren

- Kooperation mit wissenschaftlichen Instituten definieren und besser vernetzen
- Kooperation mit bundeseigenen wiss. Institutionen analysieren und ausbauen; UBA
- Kooperation mit Bundesländern über BBK vertiefen, besonders in den Bereichen Katastrophenvorsorge, Infrastruktur,...
- Auslandskooperationen analysieren und neu definieren;
- Bilaterale Zusammenarbeit im CEE Raum erhalten
- Multinationale Projekte, weiterhin EU Projekte im Bereich F&E akquirieren
- Beteiligung an EGS-Expert Groups anstreben

